

■ Aus den Verbänden

Unstrutbahn von Wangen nach Artern sichern

aus SIGNAL 02/2010 (Mai 2010), Seite 27 (Artikel-Nr: 10000532)
Deutscher Bahnkunden-Verband

Interview mit Thomas Müller, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Unstrutbahn e.V

DBV: Herr Müller, 2009 erreichte der Verein zusammen mit dem Deutschen Bahnkunden-Verband das große Ziel, den Verkehr auf der Unstrutbahn durch den neuen Haltepunkt in Wangen zu erweitern. Welche Ziele wurden für 2010 gesteckt?

Vorsitzender Müller: Die Anbindung der Gemeinde Wangen an das regionale Schienennetz hat uns sehr erfreut. Im Jahr 2010 gilt es nun, den provisorischen Haltepunkt in Wangen auf feste Fundamente zu stellen.

Hierzu bieten wir der Deutschen Regionaleisenbahn weiterhin unser ehrenamtliches Engagement und die Unterstützung mit Baumaterial durch unsere Sponsoren an.

Die IG Unstrutbahn erklärte sich bereit, auch die Reaktivierung der Kyffhäuserbahn zu unterstützen. Wie ist hier der Stand und welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

Wir verfügen zurzeit über 31 Vereinsmitglieder. Wie in jedem anderen Verein gibt es etwa ein Drittel Aktive. Mit dieser Anzahl sind wir in unserem Wirkungsradius sehr begrenzt. Dennoch ist es unser Ziel, nicht nur an unsere Bahn zu denken, sondern mit Aktionen auch auf die angrenzenden Nebenbahnstrecken von Naumburg nach Zeitz und von Artern nach Sondershausen immer wieder aufmerksam zu machen. Die Kyffhäuserbahn ist seit dem letzten Jahr offiziell stillgelegt. Wünschenswert wäre die schrittweise Reaktivierung dieser Bahnlinie. Aktuell gibt es unsererseits keine Aktivitäten an der Kyffhäuserbahn. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bahnkundenverband ist eine öffentlichkeitswirksame Aktion unserer IG an der Kyffhäuserbahn denkbar.

Welche Vision hat die IG Unstrutbahn zur zukünftigen Nutzung der beiden Bahnstrecken?

Im Jahr 2003 haben die Verkehrsminister Trautvetter von Thüringen und Daehre von Sachsen-Anhalt die Verknüpfung der Unstrut- und Kyffhäuserbahn von Naumburg nach Sondershausen(--Nordhausen) in der Sektkellerei in Freyburg (Unstrut) einhellig beschlossen. Leider ist es nur bei diesem gemeinsamen Beschluss ohne Außenwirkung geblieben. Im Dezember 2006 wurden die Kyffhäuserbahn und die Thüringer Unstrutbahn im Schienenpersonennahverkehr durch den Freistaat Thüringen eingestellt. Wir halten die Verbindung dieser beiden Bahnstrecken für den Kyffhäuserkreis und für den Burgenlandkreis in jeder Beziehung für sehr nährreich. Wichtig ist, dass man solche Ideen wachhält. Leider spielen noch immer sowohl im Kyffhäuser- und im Burgenlandkreis die Landräte und die kommunalen Busgesellschaften im öffentlichen Personennahverkehr eine sehr merkwürdige Rolle, was sich letztendlich auch in der Gestaltung des Schienenpersonennahverkehrs

niederschlägt. Für uns als IG Unstrutbahn gilt es jetzt erst einmal mit der Deutschen Regionaleisenbahn den Streckenabschnitt der Thüringer Unstrutbahn von Wangen nach Artern zu sichern und für einzelne Sonderfahrten befahrbar zu machen. Und dabei gibt es viel zu tun.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000532>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten